

Rote „Wunderwaffen“ von der Simmeringer Haide

Thomas Steinhart und Helmut Schmidt sind stolz darauf, dass die Simmeringer Bauern und Erwerbsgärtner Wien mit frischem Gemüse täglich versorgen können

An die 45.000 Tonnen Gemüse werden heuer von den Simmeringer Gärtnern erzeugt.

Damit ist Wien die einzige Hauptstadt Europas, die sich selbst in einem hohen Ausmaß mit Gemüse versorgt. In modernsten Glashäusern werden vor allem rote Vitamin-Bomben wie Paradeiser, Paprika, Radieschen, Chillis und Karotten produziert, aber auch Gurken, Salate, Melanzani und Kräuter.

In max. 24 Stunden FRISCH im Geschäft
Knackig und frisch landet das Gemüse innerhalb von 24 Stunden im Geschäft. Da kann spanisches Gemüse nicht mithalten,

das noch dazu in LKWs lang auf europäischen Straßen angekarrt wird. Über kurze Transportwege läuft der Vertrieb des Simmeringer Gemüses zu über 80 % über die Simmeringer Genossenschaft LGV.

SPÖ-Bauern für faire Energie-Preise
Simmeringer Gemüse soll wettbewerbsfähig bleiben gegenüber Produkten z. B. aus Spanien.

Damit der Konsument im Geschäft frisches Gemüse aus dem 11. Bezirk zu guten Preisen kaufen kann, setzen sich die SPÖ-Bauern für faire Energiepreise in Wien ein.



Foto Heinz Titz

**Thomas Steinhart: Bezirksrat in Simmering (SPÖ),
Vorsitzender der Wiener SPÖ-Bauern**

Helmut Schmidt: Kammerrat in der Wiener Landwirtschaftskammer



Hafen Wien – hochwertige Logistikimmobilien in Simmering

Österreichs Bundeshauptstadt ist Heimat für ca. 1,7 Millionen Menschen und gilt als das politische, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Namhafte Weltkonzerne sowie eine Vielzahl an heimischen Klein- und Mittelbetrieben haben in Wien ihren Sitz. Zu den Unternehmen, die aktiv zur Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Wien beitragen, zählt auch der Hafen Wien. Neben vielen logistischen Aktivitäten bietet das Unternehmen hochwertige Logistikimmobilien – vor allem im elften Wiener Gemeindebezirk Simmering – an.

Rund 140 Hektar verwendet das Unternehmen für die Ansiedlung von Betrieben aus dem In- und Ausland. Zur Vermietung gelangen Grundstücke zwischen 1.000 und 80.000 m², Lagerhallen in verschiedenen Größen oder moderne Büroflächen, von denen derzeit etwa 14.000 m² in Verwaltung des

Hafens Wien stehen. Viele Kunden sind in Wien-Albern angesiedelt, wo der Hafen Wien einen Getreide- und Baustoffhafen sowie ein modernes Betriebsbaugelände verwaltet.

Top-Betriebe wählen Simmering als Firmenstandort

Im Betriebsbaugelände Albern des Hafens Wien haben sich vor allem große Logistiker wie Schenker, Quehenberger oder Scan Cargo niedergelassen. Aber auch produzierende Unternehmen wie Tupack – einer der Weltmarktführer für Aluminiumverpackungen – sind vor Ort. Gemeinsam mit dem Hafen Wien nutzen sie die hervorragende Infrastruktur und Verkehrsanbindung des Standortes in Simmering. Ein Index für den Erfolg der Immobilienstrategie des Hafens Wien ist dabei das langjährige Vertrauen seiner Kunden. Mit einigen

Kunden wurden Pachtverträge über einen Zeitraum von 50 Jahren geschlossen. „Nicht zuletzt durch die hervorragende Kooperation mit der Bezirksvorstehung ist es gelungen, in Albern hochwertige Unternehmen anzusiedeln und dadurch attraktive Arbeitsplätze in Simmering zu schaffen“, freut sich der Geschäftsführer des Hafens Wien, Mag. Friedrich Lehr, MBA. Der Hafen Wien wird auch in Zukunft durch Zusammenarbeit mit dem Bezirk sein Immobilienportfolio und seine Verkehrsinfrastruktur ausbauen um aktiv und nachhaltig zur Wertschöpfung in Simmering beizutragen.